

Wunsch oder Realität?

Was würdest du wählen? (In Bearbeitung)

Von miraculous

Kapitel 15: >Switch< Neji-TenTen-Special^^

Gar nicht lange reden am Anfang! xD

Wir wünschen viel Spaß gerade den NejiXTenTen Fans! ;)

Sollte sie wirklich? War das wirklich so eine gute Idee?

Eben war sie sich noch so sicher gewesen, und jetzt?

Jetzt überkamen sie wieder die Zweifel. Wenn er sie doch gar nicht sehen wollte? War wohl irgendwie ziemlich wahrscheinlich...

Traurig blieb sie stehen, denn sie war an ihrem Ziel angekommen. Sie sah sich um. Schon öfter war sie hier gewesen, einerseits weil hier eine ihrer besten Freundinnen wohnte, andererseits weil sie jedes mal hoffte auf *ihn* zu treffen... Was aber leider nur sehr selten der Fall war.

Und nun stand sie wieder hier, wie jedes Mal unsicher und nervös, doch heute aus einem anderen Grund als sonst.

Heute *wollte* sie ihn sehen! Nicht nur flüchtig an ihm vorbei gehen, nein! Sie wollte endlich Klarheit haben!

Nachdem Fest war sie sich sicher gewesen, dass da was zwischen ihnen beiden gewesen war und, so naiv wie sie auch war, hatte auch sie fest damit gerechnet, dass er auch so darüber dachte.

Und sie hatte gewartet... Lange gewartet...

Und nichts war passiert! Kein Treffen, kein Anruf, gar nichts! Und das obwohl sie in einem Team waren, und trotzdem war nichts passiert!

Zuerst war sie traurig gewesen und wütend, doch dann wurde ihr auf einmal klar, dass es so nicht weitergehen konnte! Viel zu lange war sie nun schon in ihn verliebt, viel zu lange hatte er sie warten lassen, sie immer wieder aufs neue verwirrt und auch verletzt. Und mit dem heutigen Tag wollte sie Klarheit! Heute würde sich entscheiden, ob es sich für sie überhaupt noch lohnte zu warten und zu hoffen... Oder ob sie ihn aufgab... Aufgeben musste...

Mit wieder neu gefasstem Mut schritt sie auf das Anwesen der Hyuugas zu. Bevor sie wieder unsicher werden konnte, klopfte sie auch schon an die Tür der großen

Anwesens und... Wartete.

Nach für sie viel zu langer Zeit wurde ihr die Tür geöffnet und...

"TenTen! Was machst du denn hier?"

"I-Ich muss mal mit Neji sprechen! Ist er da?" Sie hoffte so selbstbewusst zu klingen, wie sie sich auch hoffte zu fühlen, doch eigentlich wusste sie, dass das nicht der Fall war.

Hinata hingegen sah sie nur leicht irritiert an. Sie schien nicht wirklich zu verstehen, was TenTen von ihr wollte. War das denn so schwer zu begreifen?

"Hinata?"

Diese schien auch gerade aus ihren Gedanken gerissen worden zu sein, denn sie schreckte leicht zusammen.

"W-Was?... Ach so, ja klar. Du wolltest Neji sprechen, nicht wahr? Tut mir Leid, er ist grade nicht da, aber er dürfte gleich kommen. Du kannst gerne hier warten, wenn du möchtest!"

TenTen seufzte. Nun gut, musste sie halt *wieder* auf ihn warten, das war sie ja nun schon gewohnt...

Zusammen mit Hinata ging sie in Hinatas Zimmer. Dort angekommen setzten sich beide erst einmal auf das große Bett der Hyuuga. Eine unangenehme Stille breitete sich aus. Keiner der Beiden traute sich was zu sagen, beide hingen ihren eigenen Gedanken nach.

Switch

"Er müsste gleich kommen."

Die Hyuuga lächelte ihre Freundin an. Was wollte sie bloß mit ihrem Cousin besprechen?

Es schien wichtig zu sein... Im Übrigen war TenTen meistens viel zu schüchtern wenn es um Neji ging, als das sie mit ihm etwas besprechen wollen würde und das bei ihm zu Hause!

TenTen nickte nur und starrte weiter aus dem Fenster, von dem aus man einen guten Überblick über den Innenhof hatte. Sollte Neji kommen, würde sie ihn so sehen können.

Hinata seufzte. Ihre Freundin hatte doch eindeutig Probleme! Und muss man sich nicht unter Freundinnen immer helfen, wenn die andere Probleme hat? ... Und außerdem war sie auch neugierig, aber das war natürlich nur ein sekundärer Grund...

"Willst du mir nicht sagen was los ist?", fragte Hinata leise. Sie wollte ihre Freundin nicht erschrecken, da sie sehr in Gedanken zu sein schien.

"Was soll denn los sein?"

"Ach komm schon! Du willst ganz plötzlich, einfach so, mit Neji reden? Das hast du bis jetzt noch nie getan!"

"Na und? Wir sind Teamkameraden! Und auch irgendwie... Freunde! Da kann ich ihn doch wohl mal besuchen oder?", meinte TenTen daraufhin nur verärgert.

Hinata sah sie überrascht an. *Oh ja, das hier war auf jeden Fall eine wichtige Angelegenheit!*

"Hey, beruhig dich mal! Es war doch nur eine Frage! Natürlich *darfst* du ihn besuchen und so... ich fand es ja nur... Merkwürdig, nichts weiter!"

Schuldbewusst blickte TenTen nach unten. Ihr schien wohl ihr Verhalten aufgefallen zu sein, so vermutete Hinata. Was war denn da nur los?

"Ja... Du hast ja Recht, es *ist* merkwürdig!!! Ich weiss auch nicht wieso ich mir das hier

überhaupt antue!" Leicht verzweifelt wandte sich TenTen von Hinata ab. Diese legte ihr lächelnd eine Hand auf die Schulter, sodass sie sich wieder der jungen Hyuuga zuwandte.

"Was willst du ihm sagen Ten? Was ist los?"

TenTen sah sie an.

Hinata konnte ihr bestimmt helfen. Kannte sie nicht Neji besser als sie?

"Ich will mit ihm darüber reden, wie es weitergeht mit uns", begann sie zaghaft. "In einem Moment ist er total nett zu mir und wir verstehen uns super, und im nächsten Moment ist er wieder kalt und abweisend zu mir! Ich versteh sein Verhalten langsam nicht mehr! Ich will endlich wissen, wo ich bei ihm stehe!"

Hinata war überrascht, wie selbstsicher sie klang. Das hätte sie von ihr gar nicht erwartet, wenn es um das Thema Neji ging.

Sie wusste natürlich schon länger, dass TenTen was von ihrem Cousin wollte, doch bisher war nicht wirklich etwas passiert und Hinata hatte schon länger nicht mehr mit ihr darüber gesprochen. Fast hatte sie schon gedacht, TenTen wäre endlich über ihn hinweg, aber das war dann ja wohl ein Fehlurteil gewesen...

Doch wie könnte sie es TenTen übel nehmen, wenn sie selbst in einer ähnlichen Situation steckte?

"... ich weiss was du meinst Ten..."

In ihrer Stimme lag Traurigkeit, die sie auch vor ihrer besten Freundin nicht verbergen wollte.

TenTen sah sie einen Moment überrascht an, dann jedoch zeigte sich Mitleid und Verständnis.

"Du sprichst von Naruto... Nicht wahr?"

Hinata nickte zögernd. Es war nicht richtig, was sie hier tat. Sie *durfte* keine Gefühle mehr für ihn haben, aber ließ sie diese Erkenntnis ihre Gefühle vergessen? Sie kannte die Antwort und sie war leider nicht zufriedenstellend...

"Es muss schwer für dich sein ihn jetzt mit Sakura zu sehen..."

...

Ja... Es war schwer für sie. Sie war mehr als nur wütend auf die Haruno!

"Schwer ist es schon ja..." Die Hyuuga merkte, wie sie wieder sauer wurde! Und das nur wegen *ihr*!

"Bist du sehr wütend auf sie?", kam es von TenTen.

Hinata lachte kurz und leise auf.

"Naja... Eigentlich ist es ja keine Sache, die mich etwas angeht. Ich habe Kiba nicht wahr? Und ich bin doch glücklich mit ihm! Was interessieren mich da denn Sakura und Naruto?"

TenTen sah sie skeptisch an.

"Du musst mir nichts vormachen Hinata!"

Der Ausdruck auf Hinatas Gesicht wurde wieder traurig.

"Ich weiss... Ich kann einfach nicht verstehen, wie Sakura mir das antun konnte!", rief die Hyuuga aufgebracht.

Sie war verwundert über sich selbst! Wie egoistisch war das denn bitte?

"Klar, du hast schon recht! Ich war auch erst einmal sauer auf sie. Ich mein, sie weiss doch genau wie viel er dir mal bedeutet hat und-"

"Neji!"

Das Neji grade durch den Innenhof ging, war Hinata ganz recht. Sie wollte nicht mehr über dieses Thema sprechen. Sie dachte sich, sie würde sonst noch etwas sagen, was sie später auf jeden Fall bereuen würde...

Und die Wirkung, die sich Hinata erhofft hatte, trat auch sofort ein. TenTen war voll und ganz abgelenkt.

Hinata sah ihre Freundin genau an und sie erkannte etwas in ihren Augen, was sie nur zu gut kannte. Dieser Glanz in den Augen, dieses Lächeln auf den Lippen, die soviel Freude zeigten! Und dann...

Diese Traurigkeit und das Gefühl, dass es doch hoffnungslos war...

Wie gut kannte die Hyuuga das doch. Doch sie wollte nicht, das ihre Freundin dasselbe durchmachen muss, wie sie damals. Außerdem musste das bei ihr auch nicht sein. Denn ihre Situation war anders, als die ihre damals. Bei ihr bestand Hoffnung und die Chance, es zu schaffen! Und diese würde sie nutzen, und wenn Hinata da ein klein wenig nachhelfen musste...

Switch

Wie gelähmt sah sie aus dem Fenster! Da war er nun! Wegen ihm war sie hier. Und doch... Sich vorzunehmen, mit ihm zu sprechen, und es dann wirklich zu tun, das waren immernoch zwei verschiedene Dinge und keinesfalls beide gleich schwer.

Sie schreckte aus ihren Gedanken hoch, als sie eine Person neben sich bemerkte.

Hinata war aufgestanden und ging nun Richtung Tür.

"Hinata, wo-"

"Du wirst nicht dasselbe Schicksal erleiden wie ich! Das werde ich zu verhindern wissen!", unterbrach Hinata sie ohne sich umzudrehen und schon war sie verschwunden.

TenTen sah ihr verwirrt nach. Nicht dasselbe Schicksal erleiden wie sie? Was meinte sie damit?

Irritiert sah sie wieder zum Fenster. Dort stand Neji und unterhielt sich mit Hinata.

~Denk nach TenTen, denk nach! Was meinte sie damit? Was sagt sie ihm da?~

Sie ging zum Fenster hin um noch besser sehen zu können.

Nun gut, sie hatte das, was sie nun vorhatte zwar noch nie ausprobiert, aber es soll ja bekanntlich für alles ein erstes Mal geben...

"..."

Völlig konzentriert sah sie die Beiden an. Neji stand mit dem Rücken zu ihr, deshalb war sein Gesprächsteil Schonmal gar nicht erkennbar, aber bei Hinata konnte sie ja vielleicht...

"...ich liebe dich???"

Halt! Stopp! Moment!

Irgendwas musste sie falsch verstanden haben. Auf jeden Fall musste sie was falsch verstanden haben!

Dennoch... Sie verfiel leicht in Panik.

TenTen zwang sich trotzdem wieder zu den Beiden zu sehen, auch wenn sie geschockt darüber war, sollte sie das wirklich richtig verstanden haben...

Hinata zeigte gerade ... Genau auf sie! Und... Zu spät reagierte TenTen darauf! Denn Neji hatte sich auch umgedreht und sah sie nun an.

~Oh Gott! Ganz ruhig bleiben! Ausatmen, einatmen!~

Doch sie sah, wie er den Augenkontakt wieder abbrach und sich wieder Hinata zuwandte.

Es hatte ja doch keinen Sinn, wieso machte sie sich nur immernoch diese Hoffnung! Er würde *nie* mehr in ihr sehen, als seine schwache Teamkameradin!

Sie bekam Tränen in den Augen und drehte sich sofort weg. Sie wollte nur noch weg

von diesem Ort, und ganz schnell weg von *ihm*!
So schnell sie konnte ging sie auf die Tür zu und öffnete diese mit einem Schwung.
“...Neji...”

Switch

Hinata stand immernoch im Innenhof des Anwesens. Sie sah zu ihrem Zimmer herüber.
~Die Beiden werden das schon schaffen!~

Sie lächelte. Auch wenn Neji immer bei allen so tat, als wäre er gefühllos und als wäre ihm alles egal... Hinata wusste es besser. Sie kannte ihn nun einmal ganz gut, auch wenn ihm das, zeitweise, ziemlich störte. Sie wusste, dass auch er mehr für ihre Freundin empfand, als er auch sich selbst zugestehen wollte. Aber irgendwann musste dieses Theater mal ein Ende finden.

Sie war sich sicher, dass er das hinbekommen würde, weil er es nun einmal eigentlich auch so wollte.

Manche Leute musste man eben einfach zu ihrem Glück zwingen...

Switch

Wie lange sollten sie sich noch schweigend gegenüber stehen? Diese Stille war ja nicht zum Aushalten!

~Ok, ich wollte mit ihm reden und jetzt hab ich die Möglichkeit dazu! Also los!~

“Du wolltest mit mir reden?”

Üblicher Tonfall. Kalt. Abweisend. Rücksichtslos! Sah er denn nicht, wie es ihr ging?! Sah er denn nicht, dass sie weinte?! Wieso sah er denn nicht, dass sie ihn liebte??!!

Einzelne Tränen liefen ihre Wange hinunter... Sie wollte die Tränen auch nicht mehr zurückhalten! Sollte er sie doch sehen, es war ihr egal! Er sollte sie endlich wahrnehmen! Und das nicht nur immer dann, wenn es ihm mal gerade passte!

Sie sah ihm in die Augen. Er sollte alles sehen, alles in ihnen erkennen können! Den ganzen Schmerz sollte er endlich sehen! Er hatte zwar die besten Augen, und er konnte bekanntlich alles mit ihnen erkennen, was anderen verborgen blieb, doch für solche Dinge schien er blind zu sein!

“TenTen...”

Ein Schritt mehr auf sie zu.

Er stand nun nah bei ihr... Sie blieb stehen. Wieso sollte sie auch zurückweichen? Jetzt war alles egal... Alles zu spät, das wusste sie...

Er hob seine Hand langsam zu ihrem Gesicht. Sie nahm es nur halb wahr. Immernoch sahen sie sich in die Augen, keiner schien den Kontakt abrechen zu wollen.

Sie riss überrascht die Augen auf. Ganz langsam und vorsichtig strich er ihre Tränen weg. Sie war unfähig sich zu bewegen. Wieso tat er das? Wollte er sie damit ärgern? Sie verstand es nicht... Was sollte dieses Verhalten?

Noch ein Stück näher zu ihr.

Er stand nun unmittelbar vor ihr. Kaum Abstand. Noch immer Augenkontakt.

“Neji... Was tust du nur?” Sie sprach leise, ängstlich.

Er lächelte nur... Bei Gott, er lächelte! Wie oft hatte sie das bei ihm gesehen? Ein richtig ehrliches Lächeln? Keinerlei Boshaftigkeit zu sehen?! Sie konnte sich nicht erinnern es jemals gesehen zu haben.

Wie oft hatte sie sich gewünscht, dass er sie so ansah, wie er es jetzt tat?

~Was zum Teufel ist denn nur hier los? Träume ich oder was?~

Sie schüttelte den Kopf und beendete den Augenkontakt damit. Irgendwas stimmte hier doch nicht.

Das konnte doch nicht Neji sein? Klar, sie hatten sich schon öfter unterhalten, wenn er mal seine "guten Tage" hatte... Aber noch nie war es so merkwürdig, so eigenartig gewesen.

"Willst du mir nicht sagen, was du mir sagen wolltest?", flüsterte er.

"Klar..."

Was wollte sie ihm nochmal sagen? Irgendwie war sie ganz durcheinander...

Sie sah wieder zu ihm hoch.

"Ich..."

Schande, sie hatte keine Ahnung mehr! Ihre Gedanken waren ganz woanders, waren viel mehr damit beschäftigt die Situation zu verstehen.

Sie brauchte ganz dringend wieder einen klaren Kopf.

Sie trat einige Schritte zurück und blieb dann wieder stehen. Er sah sie verwundert an. Sie hatte diesen Abstand jetzt nötig, ansonsten wäre sie nicht im Stande gewesen, ihre Gedanken zu ordnen und zu sagen, wofür sie nun mal hergekommen ist.

"Hör zu Neji, ich will... Also weißt du es ist schwer zu sagen..."

"Dann lass es mich versuchen...", unterbrach er sie.

"Ich glaube zu wissen was du mir sagen willst... Du weißt ich bin nicht der große Redner, ich lass lieber Taten für mich sprechen und daher..."

Sie sah ihn geschockt an und er kam langsam auf sie zu...

Switch

Sie redeten schon eine ganze Weile. Ziemlich lange sogar. Wobei... Wenn sie das richtig durchs Fenster hatte beobachten können, dann hatten sie überhaupt nicht viel geredet, sondern sich viel eher angestarrt, was auch nicht wirklich das Schlechteste war.

Doch nun... Na endlich! Das wurde aber auch mal Zeit!

Hinata musste leicht schmunzeln.

~Die arme TenTen muss ja jetzt völlig durcheinander sein! Naja, jetzt hat sie, was sie immer wollte...~

Hinata freute sich ehrlich für ihre Freundin. Wie musste sie sich wohl jetzt fühlen? Man konnte es wohl nicht beschreiben. Und für Hinata war es schwer nachzuempfinden.

Der erste Kuss von dem Mann, den man liebt... Da konnte sie nicht mitreden, so hart das auch klang.

Ihr erster Kuss war nun einmal mit Kiba gewesen... Sie hatte ihn nicht geliebt, so sah nun mal die Wahrheit aus.

Die erste Träne fand ihren Weg...

Es war so unfair. Sakura war glücklich, TenTen war nun auch glücklich, und sie? Wieso konnte sie nicht auch einfach glücklich sein? Sie hatte einen wunderbaren Freund an ihrer Seite, der sie über alles liebte! Und was tat sie? Sie wusste das nicht einmal zu schätzen...

Eine weitere Träne...

Sie war so egoistisch! Sie gönnte Sakura einfach ihr Glück mit Naruto nicht! Und wieso? Weil sie mal in ihn verliebt gewesen war? Nein! Weil sie ihn immernoch liebte! Doch wie sollte Sakura das wissen? Und selbst wenn sie es wüsste, was würde das ändern?

Es wäre, nein *ist* Kiba gegenüber unfair, und Sakura und Naruto ebenfalls. Sie würde so viele Menschen verletzen, wenn sie Sakura das sagen würde. So konnte sie ihr auch nicht wirklich böse sein. Sie tat schließlich nichts Unrechtes! Aber es tat so schrecklich weh...

Switch

“Du verstehst das nicht! Ich muss zu ihr! Sie weint doch!”

“Beruhig dich doch endlich! Es wird nicht besser wenn du jetzt dahin läufst! Du weißt genau was Sakura gesagt hat!”

Oh ja, das wusste er noch genau. Und daher war das hier eigentlich etwas, was er nicht tun durfte. Aber er musste sie sehen. Es war wie ein Zwang gewesen. Ein noch unerfüllter Traum, den es nun zu erfüllen galt.

Doch als er sie weinen sah, da wollte er einfach nur zu ihr und sie in den Armen halten. Er wollte ihr nur helfen, aber wahrscheinlich war er der Letzte, den sie sehen wollte in diesem Moment, in dem sie dachte, sie wäre unbeobachtet.

“Naruto! Ich denke du weißt genauso gut wie ich, dass *du* ihr nicht helfen kannst! Selbst wenn du willst!”

Naruto sah zu seinem Begleiter und gab nun den Widerstand auf.

Er war ihm dankbar, dass er mitgekommen ist, alleine hätte er wahrscheinlich ne Menge Unsinn angestellt... So wie grade!

“Du hast schon Recht, Sai! Aber...” Wieder sah er zu ihr rüber.

“Nichts aber! Es ist besser wir gehen jetzt!”

Naruto sah wieder zu Sai und nach einer kurzen Pause nickte er nur. Es hatte ja doch keinen Sinn...

Noch ein letztes Mal sah er Hinata, die immernoch weinte an, dann verschwand er zusammen mit Sai.

Switch

Ein paar Stunden später...

“Sag mal Neji...”

Dieser sah verwundert zu ihr runter. Sie klang so ernst...

“Ja?”, fragte er zögernd.

“Was hast du mit Hinata im Innenhof besprochen?”

Sie sah ihn gespielt böse an.

“Mit Hinata? Sie hat mir bloß gesagt, dass du mir was zu sagen hast und...”

“Und?” Sie machte große Augen.

Er grinste. “Und das ich es eben nicht versaun soll!”

TenTen wurde leicht rot, schien aber noch nicht zufrieden zu sein.

“Und sonst? Hat sie noch irgendwas gesagt?”

“Du spielst doch jetzt auf etwas spezielles an oder?”

Er zog fragend eine Augenbraue in die Höhe.

“Naja...” Sie sah verlegen zur Seite. Dann sah er wie sie kurz die Luft anhielt und ihn dann wieder ansah.

“Hat sie dir gesagt, dass sie dich liebt?”

Neji sah sie verblüfft an. Sprachten sie hier immernoch von *seiner Cousine Hinata*?

Auf einmal lachte er als ihm einfiel, dass sie ja am Fenster gestanden hatte. Und dann erinnerte er sich an Hinatas Worte....

“Wieso lachst du so? Also ich finde das nicht lustig!”

TenTen sah ihn empört an.

“Sei ehrlich Ten! Traust du Hinata das zu?”

“... nicht wirklich...”

Er lächelte. “Na siehst du! Sie hat zu mir gesagt, und ich denke das ist es was du wohl mitbekommen hast, dass ich dir endlich sagen soll, das ich dich liebe!”

Nun sah sie ihn verblüfft an und... Wurde augenblicklich rot.

Er fand es ziemlich amüsierend, wie sie schon auf Hinata eifersüchtig war.

“Ach so...” , brachte sie auch nur hervor.

“Da fällt mir auf, dass ich das noch gar nicht getan habe...”

Er legte seine Arme um sie und zog sie näher zu sich. Leicht beugte er sich bis zu ihrem Ohr vor...

“Ich liebe Dich!”

Er hörte sie wieder die Luft anhalten und dann konnte er sie kurz schluchzen hören...

“Ich liebe Dich auch!”

Sooooooooo xD

Haben wir das auch schon fertig xDDD

Also Meine Lieben das was jetzt kommt ist GANZ WICHTIG!!!!!!!!!!!!!!

Wir verlangen jetzt mal gaaaaanz unverschämt 10 Kommis mindestens für dieses Kappi!

Wir glauben nämlich das wir uns das bei 33 favos mal erlauben können zu verlangen! Das Neue Kappi ist auch schon fertig, aber wie gesagt es wird erst reingestellt, wenn ihr 10 Kommis schafft! >.< Ja wir wissen das wir fies sind! xD

Danke für alle Kommis vom letzten Mal *duchknuddel*

HEGDL eure eyesisters^^ :D